

Vergib uns unsre Schuld [fɛɐ̯.'gi:p ʔuns 'ʔunz.rə ʃult] (Forgive us our sins)

Text by *Peter Cornelius* (1824-1874)

Set by *Peter Cornelius* (1824-1874), from *Vater unser: Neun geistliche Lieder*, op. 2, #6

Invocation

Et	dimítte	nóbis	débita	nóstra.
[ɛt	di.'mɪ.tɛ	'no:.bis	'de:.bi.ta	'no.stra]
And	forgive	us	debts	our.

(*And forgive us our debts.*)

Nachts,	wenn	sich	Sturmwind	wild	erhebt
[naxts	vɛn	zɪç	'[tʊrm.,vɪnt	vɪlt	ʔɛɐ̯.'he:pt]
At-night,	when	it	stormy-winds	wildly	rise

(*At-night, when stormy winds wildly rise*)

Und Reue dir im Innren wacht,
Dann bebt dein Herz in dunkler Nacht
So schmerzlich wie's noch nie gebebt.

Du ringst, in tiefster Brust verzagt,
Umsonst nach Trost, umsonst nach Licht,
Weil durch den Sturm, noch lauter spricht
Dein eigen Herz, das dich verklagt.

Doch ob der Sturm auch schweigen mag
Und laue Luft dich lind umspült,
Wenn tiefe Reu' die Seele fühlt,
Bebt sie im Sturm an ruh'gem Tag.

Dann preisen Vöglein Gottes Huld
Und singen hell zu ihm empor,
Dir aber dröhnt ihr Sang ins Ohr
Wie herbe Klag' um deine Schuld.

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

